

Wir machen weiter!

Die Herausforderungen für Mitarbeitende von Cap Anamur sind die großen und die vergessenen Katastrophen und Krisen. Noch immer sind Millionen Menschen auf der Flucht vor Gewalt, Hunger, Vergewaltigung und Tod, weiterhin erschüttern Naturkatastrophen Länder oder gar Kontinente und verschiedene Kriege bedrohen weltweit unheimlich viele Leben. Nicht selten gehören Zugang zu Bildung, Medizin, sauberem Trinkwasser und Nahrung zum Luxus.

***Die Welt ist nicht besser geworden -
aber wir wissen, dass man etwas tun kann***

So lange es Krisen, Kriege und Katastrophen gibt, wird Cap Anamur gebraucht, weil der Mensch Menschen helfen muss. Der Kurs ist damit festgelegt. Aus den Helfer:innen, die mit der „Cap Anamur“ losfahren, um Menschen in Seenot zu retten, sind Lebensretterinnen und -retter geworden, die weltweit dort agieren, wo ihre Hilfe benötigt wird.

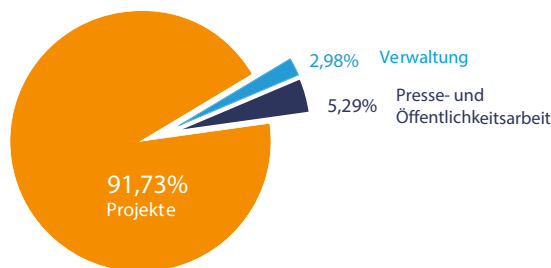
Jetzt spenden..!



HELFEN SIE UNS ZU HELFEN!
SPARKASSE KÖLN/BONN
IBAN: DE85 3705 0198 0002 2222 22
BIC: COLSDE33

Hilfe, die ankommt

Wir finanzieren unsere komplette Arbeit größtenteils durch private Spenden. Das macht uns unabhängig: In Notsituationen sind wir schnell vor Ort und können unbürokratisch helfen. Die Hilfe erfolgt mit viel persönlichem Engagement, Kreativität und in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung. So können wir die Projekte schneller in die Hände der lokalen Mitarbeiter:innen geben. Dabei kommt der Großteil von über 91 Prozent Ihrer Spende direkt den notleidenden Menschen zugute:



Stand: Oktober 2025
Fotos: Jürgen Escher



Hilfe die ankommt – bei Menschen in Not

Cap Anamur / Deutsche Not-Ärzte e.V.

Thebäerstraße 30 • 50823 Köln • Telefon: 0221 913815-0
office@cap-anamur.org • www.cap-anamur.org





Unsere Geschichte

1979 flohen tausende Menschen in kleinen Booten aus Vietnam – ohne Aussicht auf Hilfe. Rupert und Christel Neudeck gründeten mit Freunden das Komitee „Ein Schiff für Vietnam“ und charterten den Frachter Cap Anamur. Bis 1982 konnten über 10.000 „Boat People“ gerettet und rund 35.000 weitere medizinisch versorgt werden.

Der enorme Zuspruch aus der Bevölkerung führte zur Gründung von Cap Anamur – Deutsche Not-Ärzte e.V.. Seitdem sind wir weltweit im Einsatz: In kleinen Teams leisten wir schnelle Hilfe in Krisen und arbeiten gemeinsam mit lokalen Fachkräften an nachhaltigen Strukturen.

Unsere Teams sind weltweit im Einsatz

Cap Anamur leistet Hilfe dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird – mit medizinischer Nothilfe, dem Aufbau von Gesundheitsstrukturen und der Unterstützung besonders gefährdeter Menschen.

Aktuelle Beispiele:

- Uganda: Bau einer inklusiven Schule für Kinder mit und ohne Behinderung
- Sudan: Krankenhausbetrieb in den Nuba-Bergen – seit über 25 Jahren für rund 1 Mio. Menschen
- Ukraine: Medizinische Versorgung für Binnenflüchtlinge & Betrieb eines Frauenhauses
- Bangladesch: Kostenlose medizinische Hilfe für die Ärmsten

Weitere Projektländer: Afghanistan, Zentralafrikanische Republik, Sierra Leone, Libanon

Was uns ausmacht

Cap Anamur leistet schnelle und unabhängige Hilfe, die über den Einsatz hinaus wirkt. Unsere Projekte sind nachhaltig geplant, damit sie auch nach unserem Rückzug Bestand haben.

Hilfe zu Selbsthilfe. Wir arbeiten in kleinen Teams vor Ort, eng mit lokalen Fachkräften zusammen und bilden diese aus. So können Projekte in lokale Hände übergehen und neue Kräfte für weitere Einsätze freierwerden.

Unabhängig und schnell. Dank privater Spenden bleiben wir unabhängig von staatlichen Vorgaben und können in Kriegen oder Naturkatastrophen unbürokratisch und unmittelbar helfen.

Bleiben Sie informiert über unsere Einsätze weltweit – jetzt Newsletter abonnieren!

